



KUJMP017INLW



JUDr. Michal Hašek
Kreishauptmann von Südmähren
Präsident des Verbandes der tschechischen Kreise

Brünn, den 30. April 2011
G.Z. JMK 37815/2011

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Pröll,

Sie haben sich an mich als den Präsidenten des Verbandes der tschechischen Kreise gewandt, und zwar in Sachen der Problematik der LKW-Durchfahrt auf Straßenverbindungen von Praha und Plzeň über die Regionen Waldviertel und Weinviertel nach Wien und weiter in unsere östlichen Nachbarländer, wodurch diese Fahrzeuge offensichtlich die Fahrt auf tschechischen Autobahnen vermeiden, und zwar wegen Einsparung der Mautgebühren. In diesem Zusammenhang schicken Sie mir entsprechende Unterlagen, welche Ihren Plan zur Verhängung der LKW-Durchfahrtsverbote auf den gegenständlichen Straßen erläutern.

Nach einer näheren Einsichtnahme in die Unterlagen und die gesamte Problematik darf ich Ihnen mitteilen, dass ich Ihr Vorhaben zu einer umfassenderen Verlagerung des Transit-Lastverkehrs auf Autobahnen bzw. Schnellstraßen mit einem möglichst großen Ausschluss dieses Transitverkehrs von anderen Straßen (mit Ausnahme vom Ziel- und Quellverkehr für die regionalen wirtschaftlichen Beziehungen) völlig unterstütze. Ich werde mich mit höchster Bemühung für die Umsetzung des Vorhabens einsetzen und die Angelegenheit im Verband der tschechischen Kreise mit den zuständigen Kreishauptleuten der betroffenen Kreise besprechen, wie ich Ihnen bei unserem persönlichen Gespräch versprochen habe.

Die Verwirklichung dieses Vorhabens bedarf einer engen Mitwirkung der für die Verkehrsregelung zuständigen Behörden auf der österreichischen und tschechischen Seite. Deshalb ist erforderlich, dass die zuständigen österreichischen Behörden die Verkehrsabteilungen der betroffenen Kreisämter ansprechen, auf deren Gebiet diese Beschränkungen umgesetzt werden sollten. In einzuberufenden Besprechungen zuständiger österreichischer und tschechischer Behörden ist dann diese Verkehrsbeschilderung ausführlich zu diskutieren und ein genaues Umsetzungsverfahren zu vereinbaren.

Verehrter Herr Landeshauptmann, ich glaube, dass die gemeinsame Verhängung der geplanten LKW-Durchfahrtsverbote eine große positive Bedeutung für die BürgerInnen der beiden Länder haben wird.

Mit freundlichen Grüßen und Hochachtung
Ihr

Herrn
Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann
Landhausplatz 1, HAUS 3
3109 St. Pölten
Österreich